



Wir haben den Boden bereitet und den Grundstein in die Erde gelegt. Nun setzen wir unsere Hoffnung auf Sie. Bitte reichen Sie uns die Hand und helfen Sie uns, dieses Priesterseminar in Warangal, Indien, zu bauen.



30. Januar 2007: Pater Piet Cuijpers, Generalvikar der Salvatorianer, segnet den Grundstein für das Priesterseminar der Salvatorianer in der Diözese Warangal, im indischen Bundesstaat Andra Pradesh.



Ortsbischof Msgr. Thumma Bala, Pater Colombo und Pater Piet bei der Wahl des Bauplatzes.

Liebe Leserinnen und Leser der Neuen Bildpost,

ist nicht unser ganzes Leben auf Hoffnung gegründet? Am 30. Januar durfte ich den Grundstein segnen für unser Priesterseminar in Warangal. In dieser Stadt im Bundesland Andra Pradesh werden die Ordenskandidaten der Salvatorianer aus ganz Indien Philosophie studieren.

Nachdem uns Bischof Thumma Bala letztes Jahr überaus wohlwollend in seiner Diözese aufgenommen hatte, suchten und fanden wir ein Grundstück. Unsere Seminaristen haben mit eigenen Händen über Wochen das Gelände gerodet.

Der Tag der Grundsteinsegnung bestätigte, was wir schon empfunden hatten: Die anderen Ordensleute und die Diözesanpriester freuen sich, dass wir als neue Gemeinschaft hinzukommen und dass weitere Kräfte für die pastorale und missionarische Arbeit heranwachsen.

Bei der Segnungsfeier fühlte ich mich fast in den Schuhen unseres Ordensgründers, Pater Jordan. In den acht Jahren meiner Tätigkeit für die Salvator-Missionen durfte ich nicht weniger als 15 Mal ein Haus, eine Schule oder eine Kirche einweihen.



Die ersten „Philosophen“ fanden vorübergehend Unterschlupf bei der Diözese.



Rektor Pater Vinoy (links), sorgt sich mit Bruder Johnson um den Ordensnachwuchs.



Die Kandidaten des nächsten Jahrgangs bereiten sich in Nagaon aufs Abitur vor.



„ Wenn unsere Jahrhunderte alte Erfahrung dem frischen Glauben von dort die Hand reicht, können sehr gute Früchte wachsen.“

P. Piet Cuijpers SDS, Generalvikar der Salvatorianer, zur Situation des Ordensnachwuchses in Indien

SALVATOR-MISSIONEN: SOLIDARISCH IN DER EINEN WELTKIRCHE.

Aber Warangal ist einmalig:

- wir haben das Grundstück und schon den ersten Kurs in der Philosophie,
- wir haben zwei junge Mitbrüder als Rektoren für die Studenten,
- wir haben sogar die Baupläne ...,
- aber wir haben noch keinen einzigen Euro für den Bau in der Tasche.

Als ich das beim Festessen dem italienischen Pater Colombo erzählte, der fast eigenhändig die ganze Diözese aufgebaut hat, lachte der: „Wieso? Bauen Sie denn mit Geld? Ich baue mit Mörtel, mit Zement und mit Steinen!“

Durch Pater Colombo ging mir auf, dass letztendlich nicht wir es sind, die da bauen. Gott selber fügt uns als lebendige Steine zum Leib seines Sohnes. Wir müssen es aus unseren Händen geben und Gott überlassen. Unser Ordensgründer hat es so gemacht und dabei Großes geleistet. Immer haben sich Wohltäter und Freunde gefunden, die uns im richtigen Augenblick die Hand reichten. Ich appelliere an Sie, diese helfende Hand zu sein.

Pater Colombo, PIME-Missionar, über 50 Jahre in Warangal, setzte den Grundstein für das Seminar.



Liebe Missionsfreunde, bitte helfen Sie uns diese Steine herbei zu schaffen. Bauen Sie so an der Zukunft der Kirche und der Salvatorianer in Indien mit. Ich danke Ihnen von Herzen, Vergelt's Gott

P. Piet Cuijpers, SDS
Generalvikar und Missionssekretär



PS. Das Priesterseminar wird in bescheidenen Räumlichkeiten bis zu 60 Seminaristen Platz bieten. Jedem Jahrgang wird ein Schlafsaal zugewiesen. Viele unserer Kandidaten stammen aus einfachsten Verhältnissen und sind mit wenig zufrieden. Trotzdem braucht man Klassen- und Gruppenräume, eine Hauskapelle, eine Küche mit Speisesaal, einige Büro- und Arbeitsräume, eine kleine Bibliothek usw. Die Kosten für den Bau des Seminars sind auf 250.000 Euro veranschlagt, eine Unsumme für uns, doch möglich, wenn viele mitbauen.

- Mit jeder Spende helfen Sie uns Bausteine anzuschaffen, Bausteine für Gottes Reich
- Mit 100 Euro stellen Sie ein Bett in die Schlafräume der Seminaristen
- Mit 2.000 Euro schaffen Sie einen Grundstock für die Bibliothek
- Mit 5.000 Euro einen Klassenraum
- Mit 20.000 Euro ermöglichen Sie den Bau der Hauskapelle



Alltag unserer Kandidaten.

„Durchgehe die einzelnen Völker, Länder und Sprachen des Erdkreises und sieh, wie vieles es für die Ehre Gottes und das Heil des Nächsten zu wirken gibt!“

P. Franziskus Maria vom Kreuz Jordan, Gründer der Salvatorianer



Salvator mundi, lehrender Heiland, Logo der Salvatorianer



Bildung: ein Weg aus der Armut. Die Katholiken machen etwa zwei Prozent der Bevölkerung Indiens aus, bestreiten aber etwa 25 Prozent des Bildungswesens. Die katholische Kirche in Indien leistet so einen bedeutenden Beitrag für die allgemeine Entwicklung des Landes. Wir Salvatorianer sind daran aktiv beteiligt.

Bildung ist ein anerkannter Weg in eine bessere Zukunft. Unsere Mitbrüder haben ihre Option für die Armen getroffen. Sie dienen ihr Leben lang, weitab aller wirtschaftlichen Entwicklung, in den ländlichen Regionen und in den Elendsvierteln am Rande der großen städtischen Zentren einer Bevölkerung, die auch ein Recht auf Bildung und Erziehung hat. Mehr noch: die ein Recht darauf hat, mit der befreienden Botschaft des Evangeliums beschenkt zu werden.

Deshalb ist es den Salvatorianern in Indien so wichtig, ihren Mitgliedern eine adäquate Ordensausbildung zu vermitteln. **Helfen Sie uns bitte, damit wir diesem Ziel gerecht werden können.**

Süddeutsche Provinz der Salvatorianer • Salvator-Missionen • Körperschaft des öffentlichen Rechts
Spendenkonto: Liga Bank eG Regensburg • Kto. Nr. 102333619 • BLZ 750 903 00
BIC GENODEF1M05 • IBAN DE45 750 903 00 0102333619



In unseren Christ Yoti-Schulen und Internaten in Nagaon und Thing führen wir über 2.000 Kinder von der Grundschule bis zum Abitur. Christ-Yoti heißt: Christus das Licht. Unter diesem Vorzeichen wird jeden Tag vor dem Unterricht beim gemeinsamen Morgengebet ein Licht angezündet.

Überweisung/Zahlschein

Benutzen Sie bitte diesen Vordruck für die Überweisung des Betrages von Ihrem Konto oder zur Bareinzahlung. Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken, bestempeln oder beschmutzen.

(Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts) Bankleitzahl

Begünstigter: (max. 27 Stellen)
Südd. Provinz der Salvatorianer KdöR

Konto-Nr. des Begünstigten Bankleitzahl
1 0 2 3 3 3 6 1 9 **7 5 0 9 0 3 0 0**

Ein Priesterseminar für Warangal/Indien **Salvator-Missionen**

EUR Betrag: Euro, Cent

Vorname/Name des Spenders
7 1 7 0 0

PLZ/Straße/Ort des Spenders: (max. 27 Zeichen)

Kontoinhaber/Einzahler: Name, Vorname, Ort (max. 27 Zeichen)

Konto-Nr. des Kontoinhabers 19

SPENDE

Konto-Nr. des Auftraggebers

Beleg/Quittung für den Auftraggeber

Empfänger **Südd. Provinz d. Savatorianer KdöR**
Salvator-Missionen
Agnes-Bernauer-Str. 181
80687 München

Konto-Nr des Empfängers: **102333619** bei: **LIGA Bank eG**

Verwendungszweck **SPENDE** EUR
WARANGAL

Auftraggeber/Einzahler (genaue Anschrift)

Datum

Bitte geben Sie für die Spendenbestätigung Ihren Namen und Ihre Anschrift an.

Datum, Unterschrift

Dieser Abschnitt kann bei Zuwendungen bis EUR 200,- als Zuwendungsbestätigung für das Finanzamt verwendet werden. Für höhere Zuwendungen übersenden die Salvator-Missionen eine eigene Zuwendungsbestätigung.



Wenn Sie mehr über uns erfahren und/oder die Ausbildung unseres Ordensnachwuchses in Indien kontinuierlich unterstützen möchten:

Wunschgemäß ausfüllen und in frankiertem Umschlag senden an:
Salvator-Missionen • Agnes-Bernauer-Str. 181 • 80687 München

Bitte senden Sie mir halbjährlich, kostenlos:

- Nachrichten aus den Salvator-Missionen
- „Heiland der Welt“, Missionsmagazin

Ich interessiere mich für:

- Mess-Stipendien/Mess-Stiftungen
- Testamente und Schenkungen

Ich möchte die Ausbildung junger Salvatorianer in Indien kontinuierlich unterstützen und erteile eine Einzugsermächtigung, die ich jederzeit widerrufen kann, über

- EUR _____
- einmalig
 - monatlich
 - vierteljährlich
 - jährlich
 - EUR 1.500 für ein Studienjahr

Absender (erforderlich) Frau/Herr

Vorname, Name

Straße, Hausnr.

PLZ, Ort

Vorname/ Name Kontoinhaber/in

Bank

Konto-Nr.

Datum, Unterschrift

Bankleitzahl

Telefon

Süddeutsche Provinz der Salvatorianer • Salvator-Missionen • Agnes-Bernauer-Str. 181 • 80687 München
Tel. 089/54 67 37 61 • Fax 089/54 67 37 32 • E-Mail: info@salvator-missionen.org • www.salvator-missionen.org



Viel Energie, viel Talent, viel Hoffnung: Am 1. Januar 2007 legten in Bangalore, Indien fünf Mitbrüder ihre ewigen Gelübde ab.

Beleg für das Finanzamt bis EUR 200,00

Zuwendungsbestätigung über Zuwendungen im Sinne von § 10 b EstG an eine inländische juristische Person des öffentlichen Rechts. Wir bestätigen, dass wir den uns zugewendeten Betrag nur zu folgenden satzungsgemäßen Zwecken verwenden werden: Förderung des kirchlich-religiösen Lebens, sowie zur Förderung der Erziehung und Berufsausbildung (§§ 52,54 AO), ggf. auch im Ausland.

Südd. Provinz der Salvatorianer, KdöR
Agnes-Bernauer-Str. 181
80687 München



Unter dem Leitwort: „Solidarisch in der einen Weltkirche“ informieren wir Sie über Entwicklungen und Ereignisse in den Salvator-Missionen. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme. Für Ihre Spenden erhalten Sie eine steuerabzugsfähige Spendenquittung zur Vorlage beim Finanzamt. Herzlich Vergelt's Gott!

Druck: Peter Mindl, Passau